Die Initianten der Rollsportanlage übergeben Renate Hämmig, Gemeinderätin in Uetikon ZH, ein umgestaltetes Skateboard – als Dank für das zur Verfügung gestellte Material. JAK

Überwachungsanlage auf Schulhausareal

SCHAFISHEIM An der Einweihungsfeier für das neue Schulverwaltungsgebäude und die Rollsportanlage war auch der Abfall ein Thema.

JASMIN KELLER

Einen der schönsten Herbsttage hatten sich die Schafisheimer ausgesucht, um das neu erbaute Schulverwaltungsgebäude und die von ortsansässigen Jugendlichen initiierte und geplante Rollsportanlage einzuweihen. Zahlreich war die Bevölkerung am Samstagnachmittag zu diesem Anlass aufs Schulgelände gepilgert, um der Übergabe des Gebäudes von der Hand des Architekten an die Lehrerschaft beizuwohnen.

EIN WUNDER PUNKT ...

Die Schulpflegepräsidentin Karla Gehrig begrüsste die Anwesenden und gab das Wort an den Gemeindeammann Dölf Egli weiter. Dieser lobte die mutige Farbwahl und zeigte sich erfreut über die gelungene Investition in die Jugend.

Egli sprach im Zusammenhang mit dem Schulhausareal allgemein und der Rollsportanlage im Speziellen einen Punkt an, der wohl manchen Anwohnern ein wenig auf dem Magen lag. Er erzählte von Berichten des Schulhauswartes Matthias Zubler, zu dessen normaler Tätigkeit es geworden sei, jeweils am Montag Abfallberge wegzuräumen. Um dies in Zukunft zu unterbinden, soll nun ein Überwachungssystem installiert werden – sehr zu seinem Bedauern, wie Egli bekräftigte. Auch wies er explizit darauf hin, dass es sich bei den Vandalen, «wie immer», um eine kleine Minderheit handle und er sich sehr freue, die Rollsportanlage von und für Jugendliche in ihrem Endzustand zu sehen.

Abgelöst wurde Egli von Vizeammann Marianne Häni, die im Gemeinderat für das Departement Schule zuständig ist und mit den jungen Initianten der Rollsportanlage zusammen an diesem Projekt gearbeitet hatte. Sie resümierte den Werdegang der besagten Anlage und erklärte, dass sich die Schule von sich aus zur Verfügung gestellt habe, dem Skaterpark Platz zu gewähren.

Anwesend war auch Renate Hämmig vom Gemeinderat der Zürcher Gemeinde Uetikon, welche die Anlage den Schafisheimern zur Verfügung gestellt hat. Dafür wurde ihr von den Initianten der Schafisheimer Anlage ein eigenhändig gefertigtes Präsent überreicht.

SOLARANLAGEN AUF DÄCHERN

Schliesslich sprach auch der Architekt des neu gestalteten und erweiterten Schulverwaltungstraktes Marcel Spörri von einem gelungenen Projekt und bedankte sich bei allen Beteiligten, insbesondere der Bevölkerung von Schafisheim, und überreichte dem Gemeinderat symbolisch eine Internetseite, auf der ständig die Stromproduktion der Solaranlagen auf den Schulhäusern rund um die Uhr mitzuverfolgen sei.

Spörri händigte den beiden Schulleitern Katharina Roth der Schule Schafisheim und Ueli Kleiner der Kreisschule Lotten zwei Scheren aus, mit denen sie symbolisch das Band zu einer genauso rosa Zukunft durchschneiden konnten, wie das neue Verwaltungsgebäude gestrichen worden war.